

Große Anfrage

der Abgeordneten Simone Huth-Haage, Thomas Weiner, Christian Baldauf, Hans-Josef Bracht, Marlies Kohnle-Gros, Alexander Licht, Dr. Josef Rosenbauer und Heinz-Hermann Schnabel (CDU)

Publikationen des Landes und deren Kosten

Die zunehmende Zahl der von der Landesregierung oder den ihr unterstehenden Behörden, Landesbetrieben und Dienststellen mit Steuergeldern finanzierten Publikationen lässt vermuten, dass die direkten Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit – entgegen aller Sparbetreibungen – weiter erhöht wurden.

Zu den direkt zuzuordnenden Kosten kommt jedoch auch der Aufwand in Staatskanzlei, Ministerien, Landesbehörden, Landesbetrieben, Tochtergesellschaften etc. hinzu, insbesondere weil Mitarbeiter mehr Zeit für die Öffentlichkeitsarbeit – vom Verfassen von Grußworten und redaktionellen Beiträgen über Ausschreibungen externer Aufträge und Gespräche mit Agenturen, Firmen etc. bis hin zu Verteilung und Versand der Publikationen – aufwenden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche durch Steuergelder direkt oder indirekt finanzierten bzw. mitfinanzierten periodisch erscheinenden Publikationen (Printmedien und „neue Medien“) wurden auf Landesebene (Landesregierung, Landesbetriebe, ISB, Landesbehörden und deren Dienststellen etc.) im Zeitraum 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007 herausgegeben – welche davon wurden erstmals herausgegeben?
2. Welche durch Steuergelder direkt oder indirekt finanzierten oder mitfinanzierten einmalig erscheinenden Publikationen (Printmedien und „neue Medien“) wurden auf Landesebene (Landesregierung, Landesbetriebe, ISB, Landesbehörden und deren Dienststellen etc.) im Zeitraum 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007 herausgegeben und zu welchen Anlässen?
3. An welche Zielgruppen richteten sich diese Publikationen, in welchen Auflagen wurden sie hergestellt, auf welchem Wege wurden sie verteilt?
4. Wurde jeweils abgewogen, ob die zu erbringenden Arbeiten und Dienstleistungen kostengünstiger durch Mitarbeiter des Landes (im o. g. Sinne) oder durch Dritte erbracht werden können und wie findet ein solcher Abwägungsprozess im Einzelfall am Beispiel der Publikation „Eckpunkt“ statt?
5. Aus welchen Haushalten bzw. Mitteln landeseigener Gesellschaften wurden diese Publikationen finanziert bzw. mitfinanziert?
6. Welche weiteren erstmals erscheinenden Publikationen sind in Vorbereitung, von wem werden sie vorbereitet und welcher Kostenrahmen (direkte und indirekte Kosten) ist jeweils hierfür kalkuliert?
7. Welche Auswirkungen hat die gestiegene Zahl an Landesbetrieben auf die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere
 - a) welche Kosten – interne und externe – verursachten ci-Symbole, Logos, Briefkopfgestaltungen etc. (bitte getrennt nach Landesbetrieben),
 - b) welche jährlichen Kosten verursachten vor Ausgründung der Landesbetriebe Publikationen im jeweiligen Bereich und welche jährlichen Kosten verursachen jetzt die von den Landesbetrieben herausgegebenen Jahresberichte, Informationsbrochüren, Selbstdarstellungen etc.?
 - c) Hält es die Landesregierung für angemessen, dass künftig jeder einzelne Landesbetrieb „Jubiläumsschriften“ herausgibt und/oder „Jubiläumssfeiern“ organisiert und falls ja – mit welchen Mehrkosten ist dadurch zu rechnen?
8. Wie haben sich die Kosten für periodisch erscheinende Publikationen gegenüber einem vergleichbaren Zeitraum (Juli bis Juni vor dem 40. und 50. Landesjubiläum) verändert?
9. Wie sieht diese Vergleichsrechnung unter Berücksichtigung inflationsbedingter Kostensteigerungen aus?
10. Wie haben sich die Anzahl und die Kosten für einmalig erscheinende Publikationen gegenüber einem vergleichbaren Zeitraum (Juli bis Juni vor dem 40. und 50. Landesjubiläum) verändert?

b. w.

11. Hat die Landesregierung angesichts der Vielzahl an Publikationen noch den Gesamtüberblick über den dafür erbrachten externen und internen Aufwand an Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterstunden, internen Sachkosten und von Dritten in Rechnung gestellten Kosten?
12. Wie viele vom Steuer- und Gebührenzahler direkt oder indirekt bezahlte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren bei den einzelnen Publikationen von der inhaltlichen Vorbereitung bis zur Verteilung der Publikationen befasst und wie viele Arbeitsstunden wurden für diesen Teil der „Öffentlichkeitsarbeit“ erbracht?
13. Fließen diese indirekten Kosten in die Entscheidungen über die Herausgabe von Publikationen ein?
14. Wie hoch waren demnach die jeweiligen „Stückkosten“ der im Zeitraum 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007 herausgegebenen Publikationen des Landes?
15. Welche Gesamtkosten (Kosten für externe Leistungen und Material plus Personal und Sachkosten in Ministerien, Landesbetrieben etc. [s. o.]) sind durch die Publikationen in diesem Zeitraum entstanden?
16. Ist die Landesregierung bereit, die direkten und indirekten Kosten von Publikationen künftig genauer zuzuordnen und in ihrer Statistik so darzustellen, dass Rechnungshof, Parlament und Bürger einen Überblick über die Stückkosten und die Gesamtkosten von Publikationen gewinnen können?

Simone Huth-Haage
Thomas Weiner
Christian Baldauf
Hans-Josef Bracht
Marlies Kohnle-Gros
Alexander Licht
Dr. Josef Rosenbauer
Heinz-Hermann Schnabel